

Traum und Wirklichkeit

Im Fernsehen schauen wir uns gern Gesundheitssendungen an. Da spielt das wirkliche Leben. Jetzt ließ uns ein Fernsehsender sogar einer wirklichen Gehirnoperation beiwohnen. Erst wird unter Tiefschlafnarkose ein rundes Stück Schädeldecke entfernt, dann ein Tumor – und das bei ziemlich vollem Bewusstsein des Patienten. Eine epileptische Episode mit Verstummen des Patienten wird durch eine Gabe von Eiswasser ins offene Gehirn beigelegt. Ich verspüre Beklemmung in der Brust und leichte Übelkeit. Gut, die OP endet erfolgreich. Doch ich teile meiner lieben Frau meine Sorge mit: In der kommenden Nacht wird mein Gehirn bestimmt wieder höchsten Irrsinn zusammenträumen. Am nächsten Morgen stelle ich überrascht fest, dass ich nichts geträumt habe, als hätte mir jemand eine Tiefschlafnarkose verabreicht. Doch meine Liebe berichtet entsetzt, was ihr in der Nacht eingefallen ist: Nach dem Golfspiel habe sie gestern doch wirklich vergessen, Max, ihren Trolley, im Auto zu verstauen. In Eile und mit einem „Hoffentlich wurde er nicht geklaut!“ stürzt sie aus der Tür. Zwei Minuten später kommt ihr Anruf: „Max liegt doch im Auto!“ **HOS**